

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 109 (1967)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERSCHIEDENES

Geschichte der Veterinärmedizin

Die Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft hielt am 19. Mai 1967 in Hannover das 4. Symposium der Fachgruppe «Geschichte der Veterinärmedizin» ab. Diese erhielt von der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, aus Anlaß der 200. Wiederkehr des Geburtstages von Prof. Dr. Ignaz Josef Pesina, die 1966 gestiftete Erinnerungsmedaille. Es ist vorgesehen, eine Weltgesellschaft der Veterinärmedizinhistoriker zu gründen. Das nächste Symposium ist für den 16./17. Mai 1968 in Hannover vorgesehen. Jeder, der sich mit Veterinärmedizinhistorik befaßt, ist eingeladen, sich beim Schriftführer der Deutschen Fachgruppe Dr. E. H. Lochmann, Archiv der Tierärztlichen Hochschule, 3 Hannover, Bischofsholer Damm 15, anzumelden.

Von den gehaltenen Vorträgen liegen Autoreferate vor. Man liest darin von Jordanus Ruffus und seinen Veterinärmanuskripten (1250), vom Roßarzneibuch des Baltasar Francisco Ramirez (1629), von Johann Emanuel Veith (1787–1876), Reformator der Wiener Schule, erstem Veterinärpathologen und Geistesheroen, vom Erfinder chirurgischer Instrumente, Adolf von Rueff (1820–1885), von Messer Joanne, wahrscheinlichem Oberstallmeister Karls des Großen, von Entwicklung und heutigem Stand der veterinärhistorischen Arbeit in der Tschechoslowakei, von zwei Dezennien veterinärmedizinischer Forschung in Ostafrika. Die Geschichte des Aderlasses in der Veterinärmedizin ist besonders berücksichtigt, namentlich die Einstellung von Kersting (1782) zu dieser damals sehr häufig angewendeten Therapie. Hexe und Trud scheinen im bayerischen Wald für Tierkrankheiten noch lange eine große Rolle gespielt zu haben. Der griechische Historiker, Heerführer und Schriftsteller Xenophon schrieb vieles über Pferde, Hunde und die Jagd, wie auch andere griechische Dichter, vor allem Pindar, der in seinen Oden die siegreichen Wettkämpfer und ihre Pferde besang. Das Grubenpferd ist glücklicherweise am Aussterben; im Bereich der Bundesrepublik Deutschland gibt es nur noch drei seiner Gattung, in Schwespatbergwerken. Vor 100 Jahren grassierte die Rinderpest in Europa, begünstigt durch kriegerische Ereignisse und Intensivierung des Verkehrs. Eine Dienstanweisung für den Amtstierarzt aus dem Jahre 1839 für das Herzogtum Sachsen-Meiningen zeigt, daß damals schon die Bekämpfung von Tierseuchen und der Schutz des Menschen gegen Zoonosen sowie die Überwachung der Tierzucht wichtig waren.

A. Leuthold, Bern

PERSONELLES

Totentafel

Am 10. Juni 1967 starb *A. Barandun*, Bezirkstierarzt in Thusis, im Alter von 70 Jahren.